Bericht über die Stiftung Amrein-Troller, Gletschergarten, Luzern

Autor(en): **Lüdi, W.**

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Verhandlungen der Schweizerischen Naturforschenden Gesellschaft = Actes de la Société Helvétique des Sciences Naturelles = Atti della Società Elvetica di Scienze Naturali**

Band (Jahr): **138 (1958)**

PDF erstellt am: **04.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

16. Bericht über die Stiftung Amrein-Troller, Gletschergarten, Luzern

Der Stiftungsrat genehmigte in der Hauptsitzung vom 24. April 1958 den Jahresbericht und die Jahresrechnung pro 1957. Die Besucherzahl stieg auf 140 900, was auch eine Vermehrung der Einnahmen mit sich brachte. Da die baulichen Unterhaltungs- und Erneuerungsarbeiten kleiner waren als im Vorjahre, ergab sich ein wesentlich größerer Betriebsüberschuß, von dem aber ein bedeutender Teil auf neue Rechnung übertragen wurde. Von dem Betriebsleiter, Dr. Franz Roesli, erschien in der Sammlung «Luzern im Wandel der Zeiten» ein Bändchen über den Gletschergarten und seine Geschichte. An Stiftungsgeldern wurden 16 000 Fr. ausbezahlt, die sich wie folgt verteilen: Kantonsschule und höhere Stadtschulen Luzern für Schulreisen heimatkundlicher Art 2000 Fr., Prähistorische Kommission des Kantons Luzern 300 Fr., Kommission für die Herausgabe einer Flora des Kantons Luzern 500 Fr., Naturschutzkommission des Kantons Luzern 700 Fr., Luzerner Naturschutzbund für Werbeaktion 500 Fr., Heimatvereinigung Wiggertal für Ausgrabung in Egolzwil IV und in der Ruine Hasenburg 3600 Fr., Vereinigung Pro Kirchbühl für Restaurationsarbeiten an der Kirche Kirchbühl bei Sempach 1000 Fr., Bereitstellung eines Beitrages an ein Naturschutzreservat in Kottwil 1100 Fr., Sektion Innerschweiz des Schweiz. Heimatschutzes 500 Fr., Schweiz. Vogelwarte Sempach 1000 Fr., Schweiz. Gesellschaft für Urgeschichte (Kurskommission) 300 Fr., Institut für Ur- und Frühgeschichte, Basel, 500 Fr., einer Gruppe westschweizerischer Studenten für ornithologische Studien auf dem Col de Bretollet 2000 Fr., an Herrn Dr. Samuel Moser in Basel für die Drucklegung einer geomorphologischen Arbeit über das untere Aaretal 2000 Fr. Herrn Dr. R. Hantke in Zürich wurde für den Druck einer Arbeit über die Rückzugsmoränen des Reuß- und Linthgletschers die für einen solchen Zweck zurückgelegte Summe von 1230 Fr. bewilligt.

Der Delegierte der S.N.G.: *W. Lüdi*